

# Bleed Well

## (HP/DM, und ein bisschen die Geschichte von Rose Weasley und James Potter)

Von ComtessePapillon

### Kapitel 21: 21.1 Nachts

Irgendwie verging die Zeit nicht. Draco konnte einfach nicht mehr einschlafen. Ihm ging zu viel durch den Kopf, und das neben dem üblichen Kram, der ihn nicht los ließ. Auch wenn er sich wenigstens langsam wieder etwas entspannte. Er schien aber nicht der einzige zu sein, der noch wach war, denn die Hand auf seinem Rücken zog kontinuierlich Kreise. Sollte er was sagen? Er wusste nicht was. Es musste doch irgendwas geben können das er um etwa Vier Uhr morgens, nachdem er den Mann den er liebte schon wieder abgewiesen hatte und vermutlich immer abweisen würde - und das nur wegen seinem Vater - sagen konnte. Irgendwas.....  
Die Entscheidung wurde ihm abgenommen.

„Kannst du nicht schlafen?“

„Nein....“

„Ich auch nicht.“

Draco spürte Harrys Fingerkuppen, die vorsichtig über seinen Nacken wanderten. Es kitzelte angenehm.

„Ich will dich zu nichts drängen Draco.“

„Ich weiß.“

„Du bist nicht glücklich.“

„Das stimmt nicht. Harry.....es hat nichts mit dir zu tun.“

Jetzt war es wieder ruhig. Es war wohl zu spät in der Nacht um solche Dinge zu besprechen.

„Ich will, dass du glücklich bist.“

Das war süß von ihm. Manchmal hatte er diese Seiten. Manchmal konnte man einfach glücklich sein, wenn er sowas sagte. Und im Grunde war es ihm klar. Er würde ihm irgendwann alles erzählen. Und dann könnte er anfangen ihm wirklich zu vertrauen. Und für den Moment war alles wieder im Lot.

Harry zog seine Hand von Dracos Rücken und küsste liebevoll seinen Nacken. Dann spürte Draco wie er mit seinem Finger eine Linie auf seinem Rücken zog. Er schrieb etwas. Nein er malte. Ein Herz. Draco musste grinsen. Dieses lustige Spielchen hatte er wie so vieles noch nie gespielt. Er war nie Jemandem nahe genug gewesen.

„Was war es?“, wollte Harry wissen. Draco tat ihm den Gefallen gerne.

„Ein Herz.“

Harry schien zufrieden zu sein.

„Mein Herz. Ich schenk es dir.“

„Dann hab ich ja zwei.“

Harry lehnte an seiner Schulter.

„Nimmst du mir eins ab. Wir könnten tauschen.“

„Eine gute Idee.“

„Manchmal hab ichs eben echt drauf.“

Ein Paar Arme schlangen sich um Dracos Hüfte. Jetzt konnte er einschlafen. Jetzt war es ok. Und die wirren Gedanken für einen Moment erstummt. Er fühlte sich außergewöhnlich frei. Und auf eine wohlig warme Art und Weise schwer. Harrys Atem im Nacken.

„Harry....ich werds dir noch erzählen.“

„Gut. Ich kann warten.“

„Gute Nacht.“

„Gute Nacht mein Engel.“

Und Draco schlief mit einem Lächeln ein.